



## Im Sommer 2004 auf der Schatzalp gesehene Tagfalter

### **Alpenappollo – Parnassius phoebus**

Die Raupe frisst vor allem am Saxifraga aizoides, welche an Bächen und feuchten Stellen wachsen. Hier können wir diesen Standort treuen, grossen Tagfalter bei der Eiablage ab Juli beobachten. Stark gefährdete Art.

### **Schwalbenschwanz – Papilio machaon**

Grösster europäischer Tagfalter. Die Eier werden an Doldenblütlern (Apiceae) abgelegt. Der Schwalbenschwanz fliegt bis auf über 3000 müM und kann bis zu 3 Generationen ausbilden.

### **Alpengelbling – Colias phicomone**

Grau gelbes Männchen, grau weisses Weibchen. Dieser häufige Gelbling flattert im Juni bis August auch durch unseren Garten. Sehr selten dagegen ist der...

### **Hochmoorgelbling – Colias palaeno**

dessen Raupe an der Rauschbeere, Vaccinium uliginosum, zu finden ist.

### **Zitronenfalter – Gonepteryx rhamni**

Ist wohl unser langlebigster und robustester Falter. Er ist der erste Sommervogel im Jahr, denn er überwintert und erscheint in den Alpen schon mit der Schneeschmelze.

### **Baumweissling – Aporia crataegi**

Er ist an den hervortretenden dunklen Adern zu erkennen. Die Raupe finden wir an Ebereschen.

### **Aurorafalter- Anthocharis cadamines**

Ist häufig im Garten zu sehen, Sie erkennen ihn an den orangenen Vorderflügelstellen.

### **Grosser Fuchs - Nymphalis polychloros**

Ist wesentlich grösser als der farbenprächtige kleine Fuchs, er trägt auch einen blauen Fleckenkranz an den Hinterflügeln, hat jedoch keinen weissen Fleck an den Vorderflügeln. Dieser Falter lebt im Tiefland, besucht uns jedoch ab und zu an sonnigen Augusttagen.

### **Tagpfauenauge – Inachis io**

Dieser bekannte Edelfalter überwintert und ist somit das ganze Jahr über anzutreffen. In der Höhe lebt er meist von Alpendost und Flockenblumen. Die Raupe ernährt sich von Brennesseln.



### **Admiral – Vanessa atlanta**

Auch dieser prächtige Wander-Falter ist den meisten bekannt, die schwarze Raupe lebt auf Brennnesseln, der Falter tarnt sich indem er bei Störungen die Flügel zusammenklappt, er ist dann durch die marmorierten bräunlichen Flügelunterseiten nicht so leicht zu sehen.

### **Distelfalter – Cynthia cardui**

Der häufige und bekannte Falter bildet bis zu drei Generationen im Jahr aus und ist meist auf Disteln zu finden, er gehört zu den schnell fliegenden Wanderfaltern.

### **Kleiner Fuchs – Aglais urtica**

Dieser wohl häufigste Tagfalter ist ein eifriger Blütenbesucher. Im Gegenteil zum grossen Fuchs den wir an Obst oder auch auf dem Boden hocken sehen. Die Raupen leben nur auf Brennnesseln!

### **C-Falter – Polygonia c-album**

Auffallend durch den stark gezackten Flügelrand und einem kleinen weissen „C“ auf den Flügelunterseiten. Ein Waldrand-Falter der bei uns häufig zu beobachten ist.

### **Kaisermantel – Argynnis paphia**

Der grösste Perlmutterfalter besucht uns zur Blüte der Cephalaria alpina (Schuppenkopf), das ist ab mitte August, er mag auch die vielen Apiaceen wie z.B. Bärenklau, ansonsten lebt er meisst unter 1400 müM. Es gibt eine Reihe weiterer Perlmutterfalter wie z.B. den Alpenperlmutterfalter oder den Veilchenperlmutterfalter, viel Spass beim bestimmen.

Ähnlich schwierig zu bestimmen sind die **Scheckenfalter**, es gibt viele sich sehr ähnlich sehende Arten. Die Scheckenfalter finden sich meist auf mageren blütenreichen Wiesen in kolinen und montanen Lagen. Unter den vielen Arten finden Sie auch einen...

### **Bündner Scheckenfalter – Melicta varia**

Das Rüpchen lebt auf dem Alpenwegerich (Plantago alpina). Die Schmetterlinge lieben Thymianblüten und auch, ähnlich wie die Bläulinge, Exkrement und verwesende Tiere. Diese Falter leben selten unter 1800 müM.

### **Schachbrettfalter – Melangaria galathera**

Ist leicht an dem Schachbrettmuster zu erkennen, er wird durch unseren Alpengarten in die Höhe gelockt, meist ist er unter 1600 müM zu finden.

Auch die **Augen- und Mohrenfalter** sind nicht so einfach zu bestimmen und überfordern mich noch, ich meine den...



### **Ähnlichen Mohrenfalter – Erebia eriphyle**

des öfteren gesehen zu haben.

Die Raupen sind am Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und auch an der Waldschmiede (*Deschampsia caespitosa*) zu finden. Die Falter fühlen sich im Grünerlenbeständen wohl, alle diese Pflanzen wachsen im Alpinum.

### **Brombeerzipfelfalter – Callophrys rubi**

Gehört zu den Bläulingen und ist häufig im Juni und Juli anzutreffen, dieser gut getarnte kleine Falter ist oberseits einfarbig braun und unterseits smaragdgrün.

### **Zwergbläuling – Cupido minimus**

Der kleinste Tagfalter Mitteleuropas ist im Juni/Juli häufig zu sehen. Vor allem nach Bodenarbeiten sehen wir kleine Schwärme die saugend an feuchten Stellen sitzen. Oberseits ist er schwarzbraun und unterseits blass blau, leicht blau überzogen. Die Räumchen sitzen an Wundklee (*Anthyllis vulneraria*) der überall bei uns im Garten und Umgebung wächst.

Die **Bläulinge** sind sehr vielgestaltig und eine Welt für sich, in die man versinken kann, es ist schwierig zu sagen welche Arten noch durch den Garten flattern ohne sie zu fangen und zu bestimmen, da ich dieses nicht tue und mir diese funkelnden, fliegenden „Edelsteine“ am Herzen liegen nenne ich hier auch nur noch eine weitere Art, den...

### **Hellen Alpenbläuling – Albulina orbitulus**

Er fliegt im Juli und August, das Männchen ist sehr auffallend mit seinen strahlend hellblauen Flügeloberseiten, welche mit einem feinen schwarzen Rand versehen sind. Das Weibchen ist dunkelbraun gelegentlich auch blau überzogen.

Im übrigen bitte ich Sie keine Falter zu fangen und denken Sie bitte daran trotz eventueller Begeisterung, die Wege im Garten nicht zu verlassen. Danke.

Natürlich finden sich noch weitere Falter und auch andere Tiere im Garten.

Achten Sie auch auf unsere Alpensalamander (*Salamandra atra*), welche vor allem in den kühlen Morgenstunden auf den Wegen dahergetappt kommen. Alpensalamander sind schwarz gefärbt, der Feuersalamander ist gelb schwarz gefärbt. Es sind wertvolle kleine Helfer, sie vertilgen Schneckeneier, Schnecken, Würmer und Insekten.

Viel Spass und Freude beim Entdecken wünscht Ihnen

Ihr Schatzalp-Gärtner Klaus Oetjen

Literatur: Tagfalter und Ihre Lebensräume / Schweizerischer Bund für Naturschutz.  
Die Schmetterlinge Baden-Württembergs (mehrere Bände) / Ulmer Verlag  
Der Kosmos-Schmetterlingsführer / Kosmos Verlag Stuttgart

Schatzalp Davos · 7270 Davos Platz · Switzerland

Telefon +41 (0)81 415 51 51 · Fax +41 (0)81 415 52 52 · [info@schatzalp.ch](mailto:info@schatzalp.ch) · [www.schatzalp.ch](http://www.schatzalp.ch)

Panoramarestaurant 1861 m.ü.M. · Hotel im Jugendstil · Terrasse · Snowbeach · Piano Bar · Seminare · Bankette

Autofrei · Bergbahnen · Waldpark · Alpinum · Sommer- und Winter-Schlittelbahn